



Natur- und Vogelschutzverein Rheinfelden
Postfach 448, 4310 Rheinfelden

Einladung

zur 68. ordentlichen

Generalversammlung

Freitag, 26. März 2010, 19.30 Uhr
im Restaurant Salmen, Marktgasse 10, Rheinfelden

Vor den ordentlichen Traktanden bieten wir Ihnen einen Vortrag über:

Fledermäuse – Nützlingle und Schützlinge in der Dunkelheit
gehalten von Andres Beck (Kant. Fledermausschutz-Beauftragter).

Traktanden

- 1. Begrüssung**
- 2. Protokoll der GV vom 27. März 2009**
- 3. Jahresbericht des Vorstandes**
- 4. Nistkastenbericht**
- 5. Jahresrechnung, Revisorenbericht**
- 6. Budget 2010**
- 7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge**
- 8. Wahlen**
- 9. Anträge (bis 19. März 10 an NVVR Postfach 448, 4310 Rheinfelden)**
- 10. Verabschiedungen**
- 11. Jahresprogramm 2010**
- 12. Verschiedenes**

Im Anschluss an die GV offerieren wir Ihnen einen kleinen Imbiss.

Protokoll der 67. Generalversammlung

vom 27. März 2009 im Restaurant Schützen in Rheinfelden

Traktanden:

1. Begrüssung; 2. Protokoll der GV vom 28. März 2008; 3. Jahresbericht des Vorstandes; 4. Nistkastenbericht; 5. Jahresrechnung, Revisorenbericht; 6. Budget 2009; 7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge; 8. Ersatzwahlen; 9. Anträge; 10. Verabschiedungen; 11. Jahresprogramm 2009; 12. Verschiedenes.

Vor den Traktanden gab es einen Vortrag über Lichtverschmutzung mit Schwerpunkt „Flora und Fauna“ gehalten von Claudia Ehram, Mitglied Dark-Sky Switzerland.

1. Begrüssung

Esther Müller begrüßte 26 Anwesende, darunter T. Steiner; S. Müller und R. Freuler vom NVVMagden; die Ehrenmitglieder M. Erdmann, K. Weber, K. Freiermuth, A. Pauli und E. Omlin.

Entschuldigt waren: O. Roduner, P. Jegge, B. Anderegg, G. und S. Baumgartner, J.-P. Biber, P. Scholer, H. Leuzinger, S. Ammann, A. Studer, O. Tschudin, W. Jucker, U. und M. Thüer, T. Heilmann und P. Ritt.

Esther Müller verdankte auch den gratis zur Verfügung gestellten Jugendstilsaal des Hotel Schützen.

2. Protokoll der GV vom 28. März 2008

Das Protokoll wurde der Verfasserin Christine Imhof mit Applaus verdankt.

3. Jahresbericht des Vorstandes

Untermalt mit Lichtbildern, dargeboten von Rafael Feldmann erzählte Esther Müller von verschiedenen Anlässen des NVVR. Der Jahresbericht wurde mit der Einladung zur GV abgedruckt. Ruedi Gass gedenkte mit ein paar Worten des verstorbenen Ehrenmitgliedes Jean Riedi. Die Anwesenden erhoben sich zu einer Schweigeminute.

4. Nistkastenbericht

Auch dieser Bericht wurde in der Einladung abgedruckt. Ruedi Gass erläuterte zusätzlich einige Dias zum Thema Nistkästen. Stephan Kaiser nahm Stellung zum Thema Störch Rheinfelden.

5. Jahresrechnung, Revisorenbericht

Benj Gygax hatte anfangs 2009 die Kassengeschäfte von der KMU-Vision übernommen. Er bedankte sich bei Andrea Sutter, Silke Körkel und Gregor Baumgartner für die uneigen-nützige Arbeit für unseren Verein.

Die Zahlen erhielten die Mitglieder wiederum mit der Einladung zur GV. Christian Singer wollte die Bilanz sehen, die dann umgehend auf der Leinwand gezeigt und erklärt wurde. Alice Eymann und Bärbel Anderegg verfassten den Revisorenbericht, der von Alice Eymann vorgetragen wurde. Die Rechnung wurde gut geführt.

Die Abstimmung über die Jahresrechnung und den Revisorenbericht ergab eine einstimmige Zustimmung.

6. Budget 2009

Benj Gygax gab einige Erklärungen zum gedruckt vorliegenden Budget ab. Auch das Budget wurde einstimmig ohne Fragen genehmigt.

7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge werden auch 2009 nicht verändert. Fr. 25.- für Einzelmitglieder, Fr. 50.- für Firmen, Familien und Vereine und Fr. 12.50 für Jugendliche.

8. Ersatzwahlen

Christine Imhof verlässt leider den Vorstand wieder. Als neues Vorstandsmitglied wurde einstimmig Rafael Feldmann gewählt.



9. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen

10. Verabschiedungen

Nach 5 Jahren im Vorstand des NVVR tritt Christine Imhof zurück. Mit Dankesworten für die gute Arbeit im Vorstand verabschiedete Esther Müller die Zurücktretende und überreichte ihr ein „Rosen-Abschiedsgeschenk“.

11. Jahresprogramm 2009

Auf der letzten Seite der GV-Einladung können die Mitglieder die Anlässe 2009 nachlesen. Esther Müller gab zusätzliche Informationen dazu ab und Rafael Feldmann zeigte vom ersten Anlass 2009 (Wintergäste am Altrhein Wyhlen) und vom nichtaufgeführten „Hecken-Schneiden“ mit einer Schulklasse einige Lichtbilder.

12. Verschiedenes

- _ Pankraz Trüssel berichtete über die Pachtverträge Judenweiher und Aengi.
- _ Stephan Kaiser erläuterte ein Projekt für eine Blumenwiese, eine Ruderalfläche und einer Niederhecke im Gebiet der Kompostieranlage. Die Anwesenden unterstützten in einer Konsultativabstimmung das Projekt, das max. Fr. 16 000 kosten würde.
-  Christian Singer plädierte für einen weiteren Storchhorst.
- _ Benj Gygax zeigte auf einer Rheinfelder Landschaftskarte die Verantwortungsreviere für die Natur. Einige sind noch nicht durch Personen besetzt. Wir suchen noch Leute.
- _ Esther Müller bedankte sich bei Myrta Buikema und Albert Pauli für die Gestaltung der Fenster im Schiefen Eck.

Nach der GV offerierte der NVVR den Anwesenden einen Imbiss

Bericht des Vorstandes zum Jahr 2009

Liebe Mitglieder und Freunde

Wir halten inne und blicken zurück auf ein ereignisreiches Jahr. Ende Februar, wenn auch die Natur aus ihrem Winterschlaf erwacht, konnten wir eine erste Exkursion anbieten, die uns ins Gebiet Altrhein-Wyhlen führte. In diesem für die Natur sehr wertvollen Flecken am Rhein kann man nebst Enten, Reiher und Haubentauchern auch Spuren des Bibers erkennen, der hier ja seit einigen Jahren wieder sein Refugium gefunden hat.

Unsere Aktivitäten gingen Mitte März dann mit Elan gleich weiter. Immer wieder zerbrechen wir uns den Kopf darüber, wie wir wohl die junge Generation dazu bringen können, sich auch für die Anliegen der Natur zu interessieren. So organisierten wir zusammen mit einem Lehrer aus dem Roberstenschulhaus und der Stadtgärtnerei Rheinfelden eine Heckenpflegeaktion mit einer vierten Klasse. Nur wer überhaupt etwas über die Natur weiss, kann sich dafür auch einsetzen. Obwohl der Einsatz an einem Samstag stattfand, und die Kinder freiwillig erscheinen konnten, war fast die ganze Klasse, teilweise auch ihre Eltern, angerückt und voller Tatendrang bereit, diese Arbeit aufzunehmen. Bei so einem Anlass lernen die Kinder, übrigens auch die Eltern, viel darüber, warum es Hecken braucht, wie die Sträucher heissen und warum man sie auch immer wieder schneiden muss.

Ende März fand dann im Restaurant Schützen die alljährliche Generalversammlung statt, die nebst den üblichen Traktanden auch einen Vortrag über Lichtverschmutzung beinhaltete. Ein Thema, auf das man die Bevölkerung im momentanen Lichtereuphoriezeitalter immer wieder aufmerksam machen muss. Licht, das in den Nachthimmel hinauf leuchtet irritiert die Vögel auf ihrem Zug gegen Süden und kann sie deshalb auch von ihrem Weg abbringen. Eine Erkenntnis, die vielen Menschen immer noch nicht bewusst ist.

Ende April dann, am nationalen Tag der Hochstammbäume, machten wir die Leute mit einer Standaktion darauf aufmerksam, wie wichtig es ist, vermehrt Produkte aus einheimischen Früchten, wie z.B. Äpfel, Birnen, Kirschen etc. zu konsumieren. Hochstammbäume sind ein wichtiges Landschaftselement, das gewissen spezialisierten Vogelarten Lebensraum bietet. Vor allem mit dem Anbau von niederstämmigen Apfelsorten verschwinden wichtige Elemente in der Natur, die für Wendehals, Gartenrotschwanz und Co. überlebenswichtig wären. An mehreren Sommerabenden fanden unter der Leitung des kantonalen Fledermausexperten mittels Detektoren Fledermauszählungen bei der ehemaligen Cigarrenfabrik Wuhrmann (Zwerg- und Mückenfledermaus) und um die Stadtkirche (Grosses Mausohr) statt. Hier durften wir auf die Unterstützung durch eine Oberstufen-Schulklasse aus dem Engerfeldschulhaus zählen.

An der sommerlichen Abendexkursion anfangs Juli, unter dem Motto: "Welche Vögel hat uns die Stadt?", die wir nun schon zum dritten Mal durchführten, durften wir sechzig Personen begrüßen. Für uns ein erfreulicher Abend und für die Teilnehmenden zwei interessante Stunden, in denen wir Schwalben, Mauersegler, Störche beobachteten und auch der Beringung der Turmfalken, welche im Kasten am Gebäude der Wuhrmann-Zigarren-Fabrik das Licht der Welt erblickt hatten, zusehen durften.

Nicht so erfreulich war der Besucherstrom im August beim schon fast traditionellen Storchenaéro oder "Storchen-Pic", wie wir ihn dieses Jahr nannten. Da es von morgens bis abends wie aus Kübeln goss, konnten wir nur wenige Leute beim Storchennestturm zu unserem vielfältigen Programm mit Film, Aussicht aus der Storchelperspektive, Zeichnungs- und einem Wissenswettbewerb mit tollen Preisen, begrüßen.

Zusätzlich zum besetzten Horst auf dem Storchennestturm hat es in Rheinfeldern auch noch andere, von uns inizierte Horsteinlegungen gegeben, wo wir hoffen, dass sie bald einmal besetzt werden. Unser neuester Horst steht im Park der Reha-Klinik Rheinfeldern, auf dem im Mai ein Storch zumindest gelandet ist und ihn hoffentlich dieses Jahr als Bruthorst auswählen wird.

Im September fanden dann unsere letzten Aktivitäten, die Velotour zu den Weihern von Rheinfeldern, zusammen mit dem Gesundheitsforum und der Pflegeeinsatz bei den Judenweihern statt.

Herzlichen Dank allen freiwilligen Helfenden, die sich bei solchen Anlässen immer wieder einsetzen, den Nistkastenbetreuern für ihre alljährlichen Kontrollen und allen anderen Personen die uns immer wieder wohlwollend unterstützen, sei dies mit Fensterdekorationen, Berichte schreiben, Homepage betreuen oder das leibliche Wohl, das wir an unseren Vorstandssitzungen genießen dürfen. Ohne all diese guten Hände wäre so vieles gar nicht möglich. Wir freuen uns nun auf ein neues Naturschutzjahr, welches unter dem Motto: "Biodiversität Vielfalt ist Reichtum" europaweit ausgerufen wurde, und auf viele naturbegeisterte Mitmenschen in unserem schönen Zähringerstädtchen.

Der Vorstand

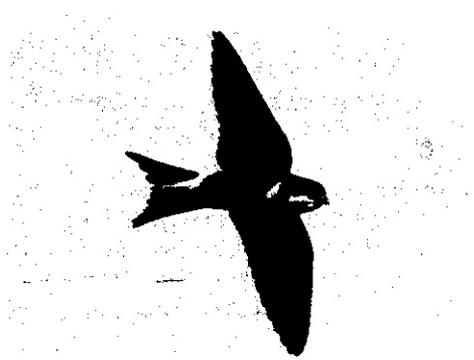
Tier des Jahres:



Langhornbiene

Lange Fühler und einen pelzigen Rücken, das sind die „Wahrzeichen“ dieser Wildbienenart, die (nicht wie die Honigbiene) einzeltätig und als Bodennisterin lebt. Sie ist auf Schmetterlingsblütler spezialisiert und ist auf Trockenwiesen, Hochstamm-Obstgärten und Lehmgruben anzutreffen.

Vogel des Jahres:



Mehlschwalbe

Die Mehlschwalbe ist die häufigste Schwalbenart, die man in Rheinfeldern sehen kann. Der NVVR betreut 85 künstliche Schwalbennester, von denen leider im letzten Jahr nur noch etwa 40% besetzt waren.

Nistkasten- und Fledermausbericht 2009

Die Resultate, die mir Ende Januar zur Verfügung standen, zeigen, dass die Bruten in den Meisenkästen leicht abgenommen haben. Das betrifft in erster Linie die Kohlmeisen und die Blaumeisen. Bei den Kleibern blieb das Ergebnis etwa gleich wie im Vorjahr. Immer mehr Meisenkästen werden auch von Wespen und Siebenschläfern benutzt.

Schlechter ging es 2009 auch den Eulen. Grund war hier der strenge Winter. Bei den Schleiereulen gab es lediglich eine Brut mit vier Jungen im Schopf an der Augasse. Von den 21 Nistkästen für die Waldkäuze war nur einer mit einer Eulenbrut belegt. Dafür gab es diverse „Fremdbewohner“ wie Meisen, Kleiber und Hornissen.

Auch die Turmfalken-Kästen waren schlechter besetzt. 3 Brutpaare zogen total 15 Jungvögel auf. 2008 zählten wir noch 5 Bruten mit 22 Jungen. Der strenge Winter 2008/2009 wird auch hier die Ursache gewesen sein.

Bei den Mauerseglern (Spyren) konnte das Vorjahresergebnis erreicht werden. 63% der Spyrenkästen waren besetzt.

Nochmals tiefer, wie schon im schlechten Jahr 2008 war die Belegung der Mehlschwalben-Nester, nämlich nur 35 Nester von 85 waren belegt (2008=42). Erfreuliches kann aber von den Rauchschwalben berichtet werden. Von 50 Nestern waren im Berichtsjahr deren 17 besetzt (2008 nur 8).

Unser Stolz ist aber immer noch die Wiederbelebung des Storchennestturms auf dem Storchennesturm. Im letzten Jahr zog das Storchennestpaar 3 Junge auf und dies zur Freude von vielen Besuchern in unserem Städtli.

Die Fledermausart Grosses Mausohr in der Stadtkirche hat sich weiter entwickelt. 270 gegenüber 150 Tieren im letzten Jahr konnten gezählt werden. Am Cigarrengebäude Wuhrmann wurden, dank einem Messgerät mehr Mücken- als Zwergfledermäuse gezählt.

Bemüht haben sich 2009 um das Wohl unserer Nistkastenbenutzer:

Kurt Freiermuth, Stephan Kaiser, Anton Moll, Peter Ritt, Werner Looser, Eduard Feldmann, Stefan Rimle, Thomas Wittmer, Carlo Habich, Ruedi Gass, Marco Veronesi und Albert Mörgeli.

Ihnen allen danke ich für ihren grossen Einsatz für unsere Vögel.

Ruedi Gass, Nistkastenkoordinator

Mitgliederbeiträge (Einzahlungsschein liegt bei)

**Einzelmitglied Fr. 25.-; Jugendliche (bis 20) Fr. 12.50;
Firmen, Familien und Vereine Fr. 50.-.**

Jahresrechnung 2009**Budget 2010****IST 2009****Budget 2009**

	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand
1 BEITRÄGE an den NVVR	10'300	0	11'458.60	0.00	11'200	0
1.1 Mitgliederbeiträge	7'000		7'287.50		6'200	
1.2 Beitrag EWG	500		500.00		500	
1.3 Beitrag OBG	300		300.00		300	
1.4 Zinsen AKB und PC	500		428.30		700	
1.5 Spenden	2'000		2'942.80		3'500	
2 BEITRÄGE an Organisationen:		4'200	0.00	4'889.00	0	4'200
2.1 Jugendgruppe Wendehals		200		200.00		200
2.2 Birdlife Aargau / Schweiz		4'000		4'689.00		4'000
3 Administration, Drucksachen:		1'900	0.00	1'517.40	0	1'400
3.1 Papier, Couverts, Ordner, Kopien		500		35.85		500
3.2 Taxen und Porti		700		784.40		400
3.3 GV Druckkosten		700		697.15		500
4 Unterhalt Rindergasse:		700	0.00	604.15	0	1'000
4.1 Strom		400		222.90		400
4.2 Wasser		100		110.95		200
4.3 Versicherung		200		260.10		200
4.4 Holztransport		0		10.20		200
5 Diverses:	300	7'700	330.00	4'666.90	0	4'250
5.1 GV		1'000		1'046.35		1'000
5.2 Auslagen, Honorare, Anlässe	300	1'000	330.00	1'638.30		500
5.3 Mitarbeiter & Vorstandssessen		1'500		1'311.65		1'500
5.4 Maschinen, Arbeitsmat. & Unterhalt		1'000		428.90		500
5.5 Verpflegung		1'000		220.00		400
5.6 Werbung		2'000		17.00		200
5.7 Bankspesen / Postspesen		200		4.70		150
6 Natur- & Vogelschutz, Reserverate:	3'000	12'900	4'642.50	4'687.60	4'300	4'500
6.1 Nisthilfen		2'000		216.95		1'000
6.2 Pflegearbeiten	3'000	5'000	4'642.50	3'915.65	4'300	3'500
6.3 Sanierung Judenweiher		0		175.00		
6.4 Sanierung Aengi		500		0.00		
6.5 Projekte		5'000		0.00		
6.6	0	0		0.00		
6.7 Entschädigung Sonderleistungen		400		360.00		
Total	13'600	27'400	16'431.10	16'345.05	15'500	15'350
Erfolg		-13'800		86.05		150

Jahresprogramm 2010 des NVV Rheinfelden und koordinierte Regioanlässe anderer Naturschutzvereine

Fr 19. März 2010	Führung im Naturhistorischen Museum Basel: "Fossilien Messel"	Basel 20.00 – 21.00 Uhr Naturhistorisches Museum
Fr 26. März 2010	GV/NVVRheinfelden	Rheinfelden / 19.30 Uhr Restaurant Salmen Vortrag "Fledermäuse"
Do 8. April 2010	Filmvortrag "Petite Camarque"	Kaiseraugst Violahof 20.00 Uhr
Sa 10. April 2010	Exkursion "Dohlen – heimliche Waldbewohner"	Treffpunkt Bahnhof Brugg 8.00-11.00 Uhr, Infos: www.birdlife-ag.ch / 062 844 06 03; Anmeldung erforderlich
Sa 24. April 2010	Pflanzenmarkt	Magden Ort und Zeit siehe Bezirksanzeiger
Sa 8. Mai 2010	Exkursion "Natur im Siedlungsraum – Gibt es das noch?"	Rheinfelden / 14.00 –16.00 Uhr Treffpunkt siehe Bezirksanzeiger
Sa 29. Mai 2010	Exkursion "Bewirtschaftungsverträge"	Olsberg / Treffpunkt und Zeit siehe Bezirksanzeiger
Fr – So 11. – 13. Juni 2010	Biodiversitätsanlass Rheinfelden	Rheinfelden / rund ums Städtli; detailliertes Programm siehe Tagespresse
Fr 11.+ 12. Juni 2010	"Zähringer Batman" – Live Lebende Bilder aus der Wochenstube des grossen Mausohrs (Fledermäuse)	Rheinfelden / bei der Martinskirche Zeit siehe Bezirksanzeiger und Tagespresse
Anfangs Juli 2010	20 Jahre Störche in Kaiseraugst	Kaiseraugst Ort und Zeit siehe Bezirksanzeiger
Sa 7. August 2010	Storchenpic Meister Adebar lädt zum Apéro	Rheinfelden/Storchennestturm 10.00 – 16.00 Uhr

Anmeldungen: J.Paull 061/831 05 11 N.Strebel 079/216 82 04 S. Siegenthaler 061/841 21 38	Jugendgruppe Wendehals	Für interessierte ab 8 Jahren
Sa 23. Januar 2010	Nistkasten bauen	Dorfplatz Olsberg beim Gasthof Rössli 13.30 Uhr
Sa 8. Mai 2010	Klingnauer Stausee „Wasservögel“ mit Reto Freuler	Gemeindesaal Magden mit Anmeldung (siehe oben) 13.30 Uhr
Sa 12. Juni 2010	Biodiversitätstag (Artenvielfalt)	Bahnhof Rheinfelden/beim Kiosk 13.30 Uhr
Sa 18. September 2010	Erlebnispfad Wiesel im Wäberhölzli	Rheinfelden/Bushaltestelle Spitalstrasse beim Parkplatz 13.30 Uhr
Sa 20. November 2010	"Wald beim Einnachten" dem Geheimnis der Dämmerung auf der Spur	Postautohaltestelle: Schöneberg Magden/Olsberg 17.00 – 20.00 Uhr